

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung . . . . .	VI
------------------------	----

## Band I

### Kapitel I

#### Jugendjahre (1913—1931)

1. Kindheit und Elternhaus . . . . .	1
2. Die Schule . . . . .	6
3. Der Eintritt in die Sozialistische Arbeiterjugend (SAJ) . . . . .	14

### Kapitel II

#### Als junger Sozialist gegen das NS-Regime (1931—1945)

1. Die Berliner SAJ und die Krisenjahre 1931/32 . . . . .	18
2. Neu Beginnen — Illegalität, erste Phase (1933—1935) . . . . .	28
3. Neu Beginnen — zweite Phase (1935—1938) . . . . .	38
4. Als „Moorsoldat“ und Zuchthaushäftling (1939—1945) . . . . .	53

### Kapitel III

#### „Sozialismus als Gegenwartsaufgabe“ — Von der Möglichkeit und Unmöglichkeit der Verwirklichung autonomer sozialistischer Demokratiekonzepte im Deutschland nach 1945

1. Als Landrat in Biberach . . . . .	64
2. Berliner Episode — das Ende der Neu Beginnen-Konzeption?	65
3. In französischer Haft . . . . .	68
4. „Sozialismus als Gegenwartsaufgabe“ — eine Programmschrift .	72
5. Für ein Deutschland „zwischen Osten und Westen“ . . . . .	85

6. Erler in der Landespolitik von Südwürttemberg-Hohenzollern	96
7. Durch Entnazifizierung zur Renazifizierung? . . . . .	104
8. „Lebendiger Marxismus“ — Beiträge zur Theorie und Praxis der SPD (1946—1948) . . . . .	108
9. Die SPD in der Defensive — Beiträge zur Auseinandersetzung um die westdeutsche Wirtschafts- u. Sozialordnung (1948—1949)	115
10. Kandidatur und Wahlkampf zum ersten deutschen Bundestag .	120

## Kapitel IV

### Um den Primat von „Innen“- und „Außen“-politik (1949—1955)

1. Der junge Abgeordnete (1949—1951) . . . . .	126
2. Deutsche Wiedervereinigung und Westintegration — erste Formulierungsversuche . . . . .	133
3. Zum Verhältnis Schumacher - Erler . . . . .	139
4. „Deutschland muß nicht unbedingt der Revolver Amerikas an den Rippen der Sowjetunion sein“ — Erlers Kampf um eine realistische Wiedervereinigungskonzeption der SPD (erste Phase, 1951—1953) . . . . .	146
5. Zwischen gesamteuropäischer „kollektiver Sicherheit“ und Sicherheit auch für die Bundesrepublik (zweite Phase, 1954/55) . .	164

## Kapitel V

### „Wenn im Staat Waffen verteilt werden, sollten wir . . . auch welche bekommen“ — Erlers Bemühungen um die Neutralisierung der neuen Streitkräfte als innenpolitisches Machtinstrument

1. Vorspiel (1952—1954) . . . . .	189
2. Die Auseinandersetzungen um die Wehrverfassung (1954—1956)	195
3. Wehrsystem, internationale Lage und Wiedervereinigung . . .	211
4. Auf dem Weg zur ausdrücklichen Bejahung der Landesverteidigung (1958—1960) . . . . .	218

## Kapitel VI

### „Die werden auch noch das Licht sehen“ — Erler auf dem Weg nach Godesberg

1. Parteireform durch mehr innerparteiliche Demokratie? (1950 bis 1953) . . . . .	233
---	-----

2. Parteireform durch Programmdiskussion? (1953/54) . . . . .	245
3. Die zweite industrielle Revolution — Ersatzthema für das Fehlen eines neuen sozialdemokratischen Ordnungsbildes? . . .	267
4. Formulierungsversuche über die Aufgaben der SPD im Vorfeld der zweiten Phase der Parteireform . . . . .	273
<i>Exkurs:</i> Erlers Bemühungen um den in der GVP organisierten progressiven Flügel der evangelischen Laienbewegung — ein pragmatischer Weg zur Verbreiterung der volksparteilichen Basis . . . . .	278
5. Organisationsveränderungen und Führungswechsel als Voraussetzungen der Parteireform? — Zum Bündnis Erler/Schmid/Wehner/Brandt . . . . .	289
6. Das Godesberger Grundsatzprogramm — ein erweiterter Vor-spruch zum fehlenden Aktionsprogramm für die Bundesrepublik? . . . . .	318
<i>Exkurs:</i> Ost-West-Diskussion um das Godesberger Programm im Dreieck Belgrad-Bonn-Ost-Berlin . . . . .	329

## Kapitel VII

### „Wir sind eben nicht die dritte Weltmacht“ — die äußere Absicherung des Weges der SPD zur Regierungsmacht

1. Das Ende der „schrecklichen Vereinsamung“ der SPD und der Beginn des Auflösungsprozesses der Adenauerschen Technik der inneren Machterhaltung durch Konsens mit den Westmächten (1957/58) . . . . .	337
a) Die Debatte um die Atombewaffung der Bundeswehr . . . . .	340
b) Das „Parlamentarische Zwiegespräch“ Erler - Kiesinger: ein Dokument der (deutschlandpolitischen) Hoffnungslosigkeit . . . . .	352
2. Deutschlandplan und Herterplan: Erlers Versuche, die Auffassungen der SPD in die Pläne der US-Administration einzubringen . . . . .	360
a) Rückblende: Erlers Einschätzung der amerikanischen Innen- und Außenpolitik in den Jahren 1950—1958 . . . . .	361
b) Erlers USA-Reise im Januar 1959: Tendenzen und Ergebnisse . . . . .	372
c) Deutschlandplan, Moskaureise und Genfer Konferenz: Endstationen einer Deutschlandpolitik „zwischen West und Ost“ . . . . .	375
3. Rückzug vom Deutschlandplan und Ausarbeitung der strategischen Grundlinie für den Wahlkampf 1961: Gemeinsamkeit in der Außenpolitik . . . . .	385
4. Die Debatte am 30. Juni 1960: Recht bekommen, ohne Recht zu haben? . . . . .	400

5. Erlers Studie für den Kennedy-Stab (August 1960) . . . . .	409
6. Die Nominierung Brandts zum Kanzlerkandidaten und die Ausarbeitung der nuklearen Formel für den Parteitag von Hannover (1960) . . . . .	413
7. Die Folgen des 13. August 1961 . . . . .	426
8. Zwischen Paris und Washington — MLF und Vietnam als Grenzfälle oder Konsequenz der engen Bindung an die Kennedy-Johnson-Administration? . . . . .	439
a) Französische Politik und deutsche Interessenlage in den 50er Jahren . . . . .	439
b) Die Präambel zum deutsch-französischen Vertrag und die Anfänge der MLF im Zeichen des Erler'schen „Antigaullismus“ . . . . .	446
c) Vietnam = Berlin? — Die partielle Ausblendung der imperialistischen Tendenzen der US-Politik am Beispiel Südostasien . . . . .	473
<i>Exkurs: Erler zum deutsch-polnischen Verhältnis: Kleine Schritte auf einem notwendigen Weg . . . . .</i>	489

## Anmerkungen zum Band I

Kapitel I . . . . .	503
Kapitel II . . . . .	510
Kapitel III . . . . .	532
Kapitel IV . . . . .	559
Kapitel V . . . . .	590
Kapitel VI . . . . .	604
Kapitel VII . . . . .	641

## Band II

### Kapitel VIII

„Statt schwerer Säbel — Florett“: Erlers parlamentarische Oppositionsstrategie und Taktik zwischen offenem Wettbewerb und Koalitionskalkül

1. Der Übergang vom „lautstarken“ zum „leiseren“ Oppositionstil . . . . .	701
a) Die Haushaltsdebatten 1958—1960 . . . . .	705
b) Interne Verhandlungserfolge statt öffentlicher Debatte: Erlers Taktik in der Oberländer-Affäre (Frühjahr 1960) . . . . .	718
c) Wahlkampfstrategien und Koalitionsüberlegungen (1961/62) . . . . .	722

2. „Regierungsfähig“ = nicht mehr diffamierungsfähig? Zur Strauß-Spiegel-Affäre und zur Koalitionskrise im November/Dezember 1962 . . . . .	731
a) Zum Verhältnis Erler - Strauß bis zum Oktober 1962 . . . . .	731
b) Die Anfänge der Strauß-Spiegel-Affäre . . . . .	735
c) Die Fragestunden am 7., 8. und 9. November 1962 . . . . .	738
d) Warten auf die FDP . . . . .	745
e) Große Koalition mit oder ohne Adenauer? . . . . .	749
3. Kooperative Opposition als Notprogramm — Erlers Versuche die Regierung Erhard anzutreiben . . . . .	765
a) Opposition im ersten Jahr Erhard . . . . .	765
b) Die Wiederwahl Lübkes — für Erler eine Verlegenheitsentscheidung . . . . .	778
c) Auf dem Weg zur stärksten Fraktion? Erlers parlamentarische Taktik im Wahljahr 1965 . . . . .	782
d) Ansätze einer Umorientierung nach der Bundestagswahl . . . . .	789
e) Schon aus der Distanz? Die Große Koalition im November 1966 . . . . .	794
<i>Exkurs:</i> Parlamentsmacht = Oppositionsmacht? Der Konflikt um die Notstandsverfassung . . . . .	798

## Kapitel IX

„Volkspartei“ in der „pluralistischen“ Gesellschaft — Wirklichkeit oder Antizipation? (Beiträge zum Pluralismus- und Demokratieverständnis Erlers in Theorie und Praxis seit Ende der 1950er Jahre)

1. Vorbemerkung . . . . .	829
a) „Gruppeninteressen“ und „Gemeinwohl“ — Erler zwischen sozialem Liberalismus und demokratischem Staatssozialismus . . . . .	829
b) Konnte die Industrie noch an der SPD „vorbeikommen“? . . . . .	847
c) Pluralismus-Postulat als Abwehrstrategie gegen die befürchtete Reideologisierung im konservativen Lager? . . . . .	853
<i>Exkurs 1:</i> Der Papstbesuch 1964 zur Neutralisierung der katholischen Amtskirche in der Bundesrepublik . . . . .	857
<i>Exkurs 2:</i> Der Gesprächskreis Picht - Erlers „Braintrust“ 1964/65 (Zum Verhältnis von Politik und Wissenschaft) . . . . .	870
2. „Demokratie, Autorität und Führung“ — Parteiendemokratie und innerparteiliche Demokratie im Verständnis Erlers seit Ende der 50er Jahre . . . . .	882
a) Politische Verantwortung in der Demokratie — Umriss einer neoprottestantisch-demokratischen Amts-Ethik . . . . .	882

b) Volksparteianspruch versus Klassenparteidisziplin? — Erlers Verhältnis zu dissentierenden Gruppen in und im Vorfeld der SPD . . . . .	900
c) „Ulbricht — kein Gomulka, ein Quisling“ (Erlers Einschätzung der deutschen Kommunisten im politischen Kräftespiel seit Ende der 50er Jahre) . . . . .	916
3. „Kollektive“ oder „doppelte“ Parteiführung? Zum Führungsdreieck Brandt-Erler-Wehner seit Anfang der 60er Jahre . . . . .	929
Zusammenfassung und Schlußbemerkungen . . . . .	957
<i>Exkurs: Zur Bedeutung der politischen Biographie für die zeitgeschichtliche Forschung</i> . . . . .	987
1. Zu Begriff und Bedeutung des Politischen als Gegenstand der Geschichtswissenschaft . . . . .	988
a) Der Staat als „übergreifendes Organ“ der Produktion und Reproduktion . . . . .	991
b) Zur Wechselbeziehung von Politik und Wissenschaft . . . . .	994
c) Die Wirkungen von Terror, Krieg, Vertreibung auf Generationstypen und spezifische Erfahrungsgruppen . . . . .	995
d) Die steigende Komplexität politischer Prozesse und das staatsbürgerliche Verhalten . . . . .	998
2. Dichotomie von „Struktur“ und „Individuum“ als Schlüsselproblem biographischer Analyse? . . . . .	999
3. Psychologie als biographische Hilfswissenschaft? . . . . .	1004
a) Freud und Marx . . . . .	1007
b) Freud und Alfred Adler . . . . .	1011
c) Der Ansatz Erik H. Eriksons . . . . .	1015
d) Vorläufige Bilanz . . . . .	1017
4. Probleme der Darstellung . . . . .	1021
 Anmerkungen zum Band II	
Kapitel VIII . . . . .	1024
Kapitel IX . . . . .	1075
Zusammenfassung und Schlußbemerkungen . . . . .	1147
<i>Exkurs: Zur Bedeutung der politischen Biographie für die zeitgeschichtliche Forschung</i> . . . . .	1150
Lebensdaten Fritz Erlers . . . . .	1180
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	1183
Personenregister . . . . .	1211